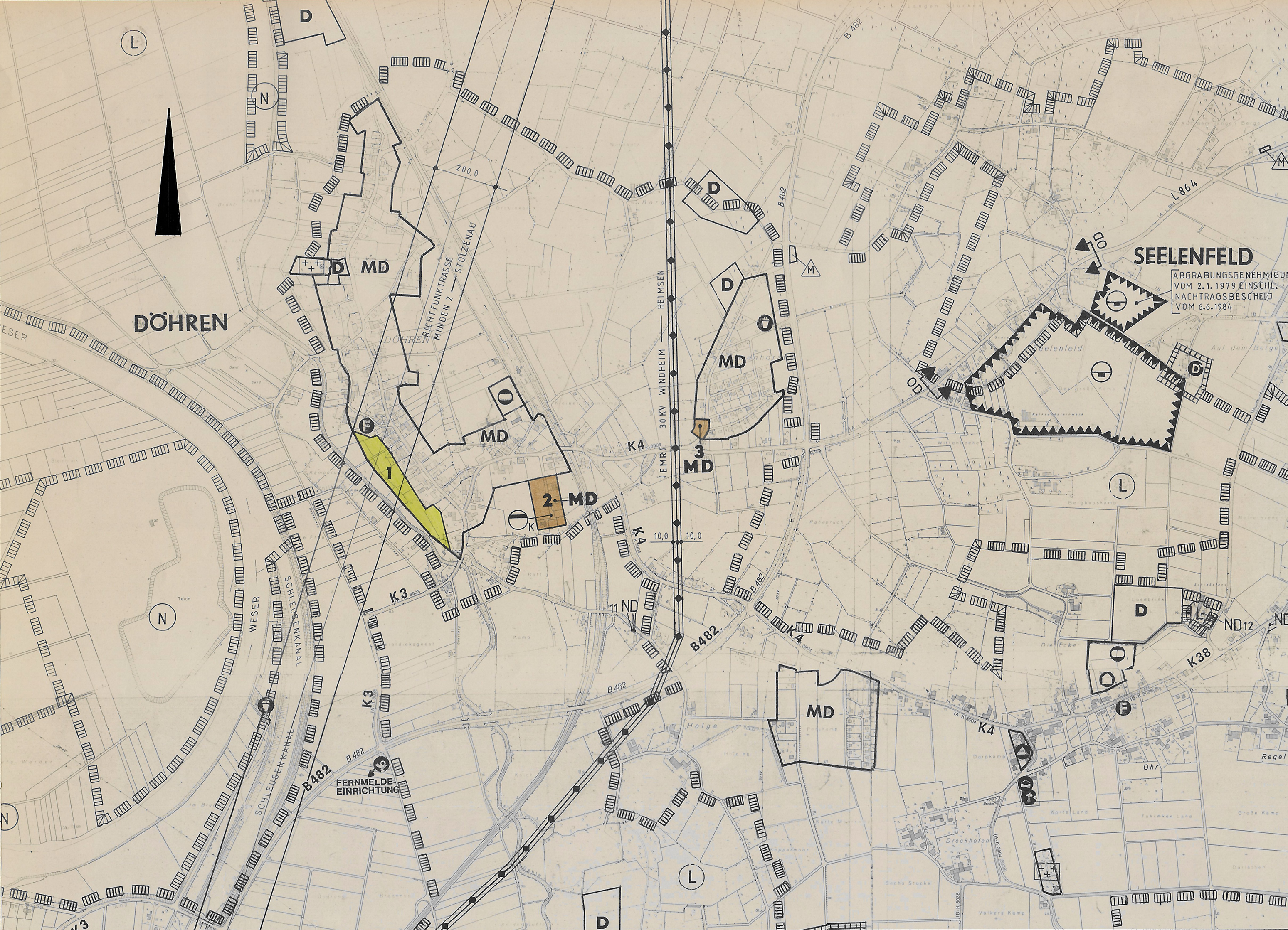




STADT PETERSHAGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 8. ÄNDERUNG AUSSCHNITT B

TEILBEREICH ORTSCHAFT DÖHREN

1. AUSFERTIGUNG OFFENLEGUNGSEXEMPLAR

ÄNDERUNGSPUNKTE 1 bis 3

FLÄCHENDARSTELLUNG

2 + 3

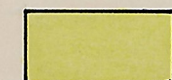
Für die Bebauung vorgesehene Flächen nach der besonderen Art der baulichen Nutzung (Baugebiete gem. § 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)

MD

Dorfgebiet

1

- a) Flächen für die Landwirtschaft und
b) Wald (gem. § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB)



a) Fläche für die Landwirtschaft

HINWEISE AUF MÖGLICHE BODENFUND:

Wenn bei Bodeneingriffen Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde, unter anderem Tonscherben, Metallfunde, verbrannte Knochen usw., aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden, ist nach §§ 15 und 16 des Denkmalschutzgesetzes/Nordrhein-Westfalen die Entdeckung unverzüglich der Stadt Petershagen als Untere Denkmalbehörde, Schloßfreiheit 2-4, 32469 Petershagen, Tel.: 05702/822-162, Fax: 05702/822-198, oder dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Museum für Archäologie - Amt für Bodendenkmalpflege -, Kurze Straße 36, 33613 Bielefeld, Tel. 0521/5200250; Fax: 0521/5200239, anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten.

Der geänderte Flächennutzungsplan besteht aus den Ausschnitten A, B, C und aus Teilbereichen
Planungsgrundlagen: Grundkartenzusammendruck M. 1:10000

Vervielfältigung mit Genehmigung des Kreises Minden-Lübbecke vom 19.3.1981
Kontrollnummer 320

Entwurf und Planbearbeitung erfolgte durch das Bauamt der Stadt Petershagen

Petershagen, den **10. 10. 1996**

Stadt Petershagen
- Stadtbauamt -
Der Bürgermeister
Im Auftrage:

(Mertens)
Dipl.-Ing.

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS	GENEHMIGUNG
Der Rat der Stadt Petershagen hat in seiner Sitzung am <u>18. 12. 1995</u> die Aufstellung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 und 4 des Baugesetzbuches vom 8.12.1986 (BGBl.I S.2253) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.4.1994 (BGBl.I S.766) mit Verfügung vom <u>1. 12. 97</u> Az.: <u>35.21111-10/4/12.23</u> genehmigt worden. Petershagen, den <u>10. 10. 1996</u> Bürgermeister	Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 1 BauGB vom 8.12.1986 (BGBl.I S.2253) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.4.1994 (BGBl.I S.766) mit Verfügung vom <u>1. 12. 97</u> Az.: <u>35.21111-10/4/12.23</u> genehmigt worden. Detmold, den <u>3. FEB. 97</u> Bezirksregierung Detmold Im Auftrage
ENTWURFSBESCHLUSS UND ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG	BEITRITTSBESCHLUSS
Der Rat der Stadt Petershagen hat in seiner Sitzung am <u>24. 6. 1996</u> den Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Der Entwurf mit dem Erläuterungsbericht haben gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom <u>9. 8. 1996</u> bis <u>9. 9. 1996</u> öffentlich ausgelegt. Die Auslegung wurde am <u>2. 8. 1996</u> öffentlich bekanntgemacht. Petershagen, den <u>10. 10. 1996</u> Bürgermeister	Der Rat der Stadt Petershagen ist den in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten in Detmold vom <u>1. 12. 97</u> Az.: <u>35.21111-10/4/12.23</u> aufgeführten Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen durch Beschuß vom <u>1. 12. 97</u> beigetreten. Petershagen, den _____ Bürgermeister
FESTSTELLUNGSBESCHLUSS	RECHTSVERBINDLICHKEIT
Der Rat der Stadt Petershagen hat über die Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und über die entsprechende Fassung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Erläuterungsbericht in seiner Sitzung am <u>7. 10. 1996</u> beschlossen. Petershagen, den <u>10. 10. 1996</u> Bürgermeister	Die Genehmigung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am <u>11. 3. 1997</u> ortsüblich bekanntgemacht worden. Diese Änderung ist damit rechtswirksam und wird mit dem Erläuterungsbericht gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ab <u>11. 3. 1997</u> zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Petershagen, den <u>20. 3. 1997</u> Bürgermeister